



St. Petri

Gemeindebrief Nr. 226 Oktober / November 2020
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Petri zu Ratzeburg



©Jens Butz



Liebe Gemeinde,

in diesen Wochen ist noch Erntezeit. Zwetschgen, Quitten, Nüsse und späte Apfelsorten werden noch geerntet. Vielleicht liegt einiges davon am Erntedankfest auf dem Altar. Gott, der Schöpfer, lässt Obst und Gemüse in unseren Breiten reichlich wachsen. Dafür danken wir täglich und besonders feierlich zu Erntedank. Vielerorts werden Apfelfeste gefeiert. Der Apfel mit seinen vielen alten und neuen Sorten ist ein populäres Obst. Das Symbol Apfel hat in vielen Bereichen seinen Platz. Denken Sie an den Reichsapfel als Zeichen der Macht; an den Zankapfel aus der griechischen Mythologie; an seinen lateinischen Namen „Malus“, der aus der Geschichte des Sündenfalls am Anfang der Bibel herrührt.

Oder denken Sie an den Liebesapfel auf den Weihnachtsmärkten. Ja, der Apfel ist ein altes Symbol für die Liebe. Auch Heilkräfte werden dem Apfel zugeschrieben: An apple a day keeps the doctor away. Alle diese Lebenswirklichkeiten können wir mitdenken in dem Satz, den wir mit Martin Luther verbinden: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht, dann würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Manchmal fürchten wir um diese Welt. Wegen der Klimaerwärmung, wegen so vieler politischer Konflikte, wegen Corona. Und manchmal fürchten wir um unse-

re eigene kleine Welt, um unser Leben. Wegen einer Krankheit, wegen nicht endender Stresssituationen, wegen akuter Bedrohungen.

Ein Apfelbäumchen pflanzen, das ist ein Zeichen der Zuversicht. Die Früchte werden noch kommenden Generationen schmecken. Die Früchte meines Apfelbaumes ernten jetzt andere und ich habe Äpfel geerntet, deren Bäume jemand vor Jahrzehnten gepflanzt hat. Ein Apfelbäumchen pflanzen entspannt, denn Wachstum und Gedeihen liegt in des Himmels Hand. Der Gärtner darf zuschauen und sich am Wachstum erfreuen. Mit dem Apfelbäumchen fängt etwas

Neues an. Und besonders jetzt im Herbst, wo uns vor dem Winter und der Dunkelheit und der Einsamkeit bange ist, fängt mit dem Apfel-

baum etwas Neues an.

Wir wünschen Ihnen, wo immer Sie gerade im Leben stehen, eine Haltung der Zuversicht, wie sie sich in diesem reformatorischen Satz ausdrückt. Zuversicht, dass vieles wieder heilt. Zuversicht, dass vieles wieder gut wird. Zuversicht für die Welt unserer Kinder und Enkel. Zuversicht, dass unser Leben am Ende bei Gott geborgen ist. Der Apfel ist in diesem Sinne auch ein Symbol der Zuversicht. Gott sei Dank dafür.

Es grüßen Sie herzlich

***Linus Botha, Margrit Kehring-Ibold,
Wiebke Keller***



Neuer Schwerpunkt für Linus Botha

Liebe Gemeinde,

wie Sie wissen befindet sich unsere Kirche auf allen Ebenen in einem Veränderungsprozess. Dazu gehört, dass wir neue Formen der Kooperation ausprobieren – immer mit Blick auf gute und gelingende Seelsorge- und Gottesdienstangebote. So rücken z.B. die Gemeinden in der Region in und um Ratzeburg in ihrer Zusammenarbeit näher zusammen.

Ein Projekt in diesem Erprobungszeitraum ist das Angebot in professionsgemischten Teams für Sie tätig zu sein (als Pastor:innen und Diakon:innen). Unter dieser Überschrift ist Diakon Linus Botha seit dem

1.4.2020 in unserem Kirchenkreis tätig. Manche von Ihnen haben Herrn Botha im Gottesdienst, bei Andachten und Besuchen kennengelernt. Nach einer ersten Orientierungsphase wird Diakon Botha nun ab dem 15.9.2020 schwerpunktmäßig für Gottesdienste und Seelsorge für Senior:innen tätig sein. Das bedeutet, dass er die Seniorenheime in Ratzeburg mit Gottesdienst und Seelsorge begleitet und monatlich mit einem Gottesdienst im SWR präsent ist.

Wir wünschen Herrn Botha für diese Aufgabe alles Gute und Gottes Segen.

Pröpstin Frauke Eiben

Besuch aus Dänemark

Vor zwei Jahren stiftete Königin Margarethe von Dänemark der Stadtkirche St. Petri ein von ihr entworfenes Kanzelantependium, passend zu dem historischen frisch restaurierten Altarantependium von König Frederik VI. von 1817.

Nun kamen zwei dänischen Textilforscherinnen und Autorinnen, Vibeke Lindhardt und Anne Hedeager Krag zusammen mit der Fotografin Dorte Krogh aus Kopenhagen zu Besuch. Sie arbeiten an einem Buch über die kirchlichen Textilien, die die Königin für die unterschiedlichsten Kirchen entworfen hat. Vor ihrem Besuch in der Schloßkirche zu Wittenberg, die ebenfalls ein Antependium der Königin erhalten hat, kamen die Wissenschaftlerinnen nach Ratzeburg, um

das besondere Kanzelparament für ihr Buchprojekt zu fotografieren. Ihr Interesse gilt dabei nicht nur dem Antependium allein, sondern auch der Umgebung und dem jeweiligen Kirchenraum. Sehr sorgfältig wurde das kleine Kunstwerk daher aus verschiedenen Perspektiven aufgenommen. Das Buch soll im kommenden Jahr in Dänemark im Gyldendal-Verlag erscheinen.

Wiebke Keller





**ESPERANZA
Weltladen RATZEBURG**
Fachgeschäft für Fairen Handel

Schrangenstraße 3
(neben MC Mode-Centrum Ratzeburg)

Wir sind für Sie da:

Montag bis Samstag: 10:00 bis 13:00 Uhr

Montag und Mittwoch bis Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

DRK-Pflegedienste Herzogtum Lauenburg 

Seniorenhaus Ratzeburg

Röpersberg 10 · (04541) 860 830

Wohnen in fürsorglicher Umgebung



DRK-Pflegedienste Herzogtum Lauenburg 

Ambulante Pflege Ratzeburg-Mustin

Röpersberg 2 · (04541) 884 155

Gut betreut im eigenen Zuhause



Baumgrabstellen auf dem Friedhof am Steindamm



**Himmel
UNSER ELEMENT.**

Ein Blick in den Himmel tut gut. Als christlicher Friedhof begleiten wir Sie auf der Suche nach Antworten, die trösten können. Mehr zu christlichen Beerdigungen, kirchlichen Friedhöfen in der Region und ökologisch wertvollen Bestattungen erfahren Sie in Ihrem Gemeindebüro vor Ort, von der Friedhofsverwaltung oder unter www.kirche-LL.de.

FRIEDHÖFE im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

© 2020 Kirchgemeinde Lübeck-Lauenburg (Peters-Bereich). Alle Rechte vorbehalten.

Die Kirchengemeinde St. Petri unterhält in ihrer Trägerschaft die Friedhöfe in der Seedorfer Straße und Am Steindamm. Da die Nachfrage nach pflegeleichten bzw. pflegefreien Grabstellen steigt, gibt es jetzt auch die Möglichkeit, Baumgrabstellen für Urnen sowohl in der Seedorfer Stra-

ße als auch auf dem Friedhof Am Steindamm auszuwählen. Der historische Friedhof Am Steindamm ist ein Kleinod mit seiner denkmalgeschützten Gruftenanlage, dem alten Baumbestand und der Lindenallee. Er bietet eine geschützte, naturnahe Umgebung mitten in der Stadt, ein guter Ort für Erinnerung, Trauer und Besinnung. Eine bodengleiche Grabplatte gibt die Möglichkeit, den Namen und die Lebensdaten der Verstorbenen aufzuschreiben. Die Rasen- und Umgebungspflege übernimmt das Friedhofsteam. Eine Urnenrasenwahlgrabstätte in Baumlage kostet mit beschrifteter Liegeplatte für 2 Urnen für 20 Jahre zur Zeit 2.013,- Euro.

Bei Interesse beraten Sie unsere Mitarbeitenden gerne. Sie erreichen sie unter Tel. 04541 - 83318 oder 0160 2354899.

Wiebke Keller





Bestattungsinstitut
Walter Urbrock



*Erd-, Feuer- und
Seebestattungen*

*Erledigung sämtlicher
Formalitäten*

Überführungen

Tag und Nacht

Lübecker Straße 13 * 23909 Ratzeburg * Tel.: 67 97 * Fax: 64 39

Sie planen Ihr Haus zu verkaufen?



Ich biete Ihnen eine kostenlose und unverbindliche Marktwertanalyse, verkaufe Ihre Immobilie oder unterstütze Sie bei Ihrer Eigenvermarktung.

WARTER
IMMOBILIEN



Hinnerk Warter, Dipl.-Kfm.
Windfelden 27, 23847 Sierksrade
Telefon 0 45 01 - 82 27 40
info@warter-immobilien.de

Wir gratulieren Herrn Ingo Nimtz zum 20jährigen Dienstjubiläum!

Allgegenwart ist ja bekanntlich eine Eigenschaft Gottes, aber Ingo Nimtz ist bei seinem Einsatz in unserer Gemeinde zumindest gefühlt ebenfalls fast immer überall: Hatte er anfangs noch einen Stellenanteil in unserem Friedhofsteam, drittelt sich seine Tätigkeit heute folgendermaßen: Er arbeitet als Hausmeister in unserer Kindertagesstätte „Hand in Hand“, im Gemeindezentrum der Ansveruskirche und als Küster der Stadtkirche St. Petri.

Das bedeutet, dass es kaum Zeiten gibt, in denen er nicht gebraucht wird und zur Stelle ist: Mit nie endender Geduld und sehr großer Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft sorgt er überall für Haus und Hof – und ist damit nicht nur in der Kita und nicht nur unseren Jüngsten ein großes Vorbild – Zitat: „Wenn ich groß bin, werde ich Herr Nimtz!“. Als aktiver Feuerwehrmann und Betreuer der Mechower Jugendfeuerwehr und stolzer Opa hat er sowohl ein großes Herz für Kinder als auch immer die richtige Ausrüstung, wenn es z.B. darum geht, mal eben den über-

schwemmten Keller der Ansveruskirche auszupumpen.

Die meisten unserer Leser und Leserinnen aber begegnen Herrn Nimtz wohl in der Stadtkirche, wenn er als Küster für den reibungslosen Ablauf von Gottesdiensten, Taufen, Trauungen und Beerdigungen ebenso sorgt, wie für die verschiedenen kulturellen Veranstaltungen, für die Tagesgäste, die gerne die Kirche besichtigen und – in dieser Zeit besonders – die Gast-

freundschaft für kirchliche Gruppen aller Art, die in großen Räumen tagen müssen. Im Bau- und im Gottesdienstausschuss unserer Gemeinde trägt er mit dazu bei, dass unser leben-

diges Gemeindeleben in schönen und funktionstüchtigen Gebäuden stattfinden kann.

In diesem Jahr feiert Herr Nimtz sein 20jähriges Dienstjubiläum – und wir sagen ihm von Herzen Dank für seinen treuen und engagierten Dienst und wünschen ihm für die Zukunft weiterhin viel Freude und Kraft für seine Arbeit, dazu vor allem Gottes reichen Segen!

Wiebke Keller





**BUCHHANDLUNG
WEBER**

**Bücher
Zeitschriften
Landkarten
Stadtpläne**

23909 Ratzeburg • Herrenstr. 10
Telefon: 04541 / 34 49

Buchhandlung am Markt

Harald Weber

Am Markt 7 · 23909 Ratzeburg
Tel./Fax 04541 / 85 85 02

candere h'it für den Kuch und noch bestand auch
 "entlich, ein feineres noch nicht, sondern ich
 aufgangener offener genal Mandat, Das ab
 erhaltet und sich ab der Expreß nach in
 und mit Kuch und zählte der besten nach
 in Mandat, mich einmal wieder be
 der gepreßte, gestraffte, werden in
 so ab zu einem genal Mandat, Das
 riefen und entschlossen, Das
 selbst wieder umhüllender
 in Kuch und auf die
 und selbst zu lassen
 in Kuch und auf die



**AMEOS Pflege Ratzeburg – Tagespflege
Am Röpersberg**

- Montags bis freitags 8 – 16 Uhr
- Eigener Fahrdienst
- Pflegerische Unterstützung
- Betreuung und Förderung nach MAKSS
- Gemeinsame Mahlzeiten
- Spaziergänge und Ausflüge

Tel. 04541 13-3531

Schmilauer Str. 114 · 23909 Ratzeburg
tagespflege.ratzeburg@ratzeburg.ameos.de

www.ameos.eu

www.hoffmann-naturstein.de

Alles aus Naturstein Marmor Granit



BAU DENKMAL®

**OTTO HOFFMANN
STEINMETZBETRIEBE**

Tel. 0 45 41 / 8 33 67



Wenn der Gottesdienst in Corona-Zeiten draußen gefeiert wird, dann darf auch wieder gemeinsam gesungen werden. Die Bläser sorgten für schwungvolle Musik und wir konnten schöne Gottesdienste mit Mindestabständen an frischer Luft und unter blauen Himmel an der Stadtkirche feiern.

© Kerstin Buck

Ökumenisches Sankt-Martinsfest 2020



Auch in diesem Jahr wollen wir mit Euch, liebe Kinder, **am 11. November 2020** zusammen mit der katholischen Gemeinde das ökumenische Sankt-Martins-Fest feiern. Es wird voraussichtlich **um 17 Uhr** in oder an der Stadtkirche St. Petri beginnen. Dort

erlebt ihr die Geschichte von Martin, der an einem kalten Winterabend einem frierenden Bettler hilft. Anschließend wollen wir einen Laternenumzug durch den Kurpark machen, um am Ende in der katholischen St. Answer-Kirche in der Fischerstraße zusammen mit dem Posaunenchor unserer Kirchengemeinde zu singen und uns zu stärken. Es freuen sich auf euch Cosima Eickmeier, die Gemeindeferentin der St. Answer-Gemeinde, und Mark Heming, unser Regionaldiakon.

Wiebke Keller



St. Petri Beet - Rund um unsere Hecke

Warum hat die BUND-Gruppe Ratzeburg in diesem Frühjahr zwei Heckenrosen zusätzlich zu dem Liguster und der Alpenjohannisbeere in die kleine Hecke gepflanzt? Natürlich um sie für Insekten und Vögel noch attraktiver zu machen.



Botanisch heißt diese anspruchslose Rose *Rosa Canina* und gehört zur Familie der Rosaceae/der Rosengewächse. Sie ist in Europa heimisch und ein Generalist, das heißt, sie kommt fast überall vor, in der Ebene ebenso wie in der Höhe. Ihre Verbreitungsgrenze liegt bei 1300 Metern, man findet sie an sonnigen Standorten, aber auch am Waldrand, weshalb sie sich gut in unsere kleine Mini-Hecke einfügt. Ihre bogigen Zweige verwachsen mit anderen Heckensträuchern zu dichten Gebüsch. Sie strebt der Sonne entgegen, weshalb sie eine Höhe von bis zu fünf Metern erreichen kann. Die Heckenrose blüht im Juni und ihre Hagebutten sind sehr Vitamin-C-haltig, weshalb die Früchte im Winter eine wichtige Nahrungsquelle für Vögel und andere Kleintiere darstellen. Auch der Mensch schätzt sie als Hagebuttentee. Die gepflanzten zwei Exemp-

lare sollen sich gemeinsam mit den Ligusterbüschen und den drei Alpenjohannisbeeren zu einer kleinen Gebüsch-Hecke entwickeln.

Die Ligustersträucher, von denen eine Pflanze sogar schon Blüten ange-setzt hat, haben sich gut entwickelt, ebenso wie die drei Alpenjohannisbeeren (*ribes alpinum*):



Sie dienen als niedrige Vorpflanzung und sehen ein wenig wie Stachelbeeren aus, mit denen sie auch verwandt sind, ohne jedoch ihre Stacheln zu haben. Im Blühstreifen bemühen wir uns um eine möglichst lange Blühzeit, damit die Insekten Nahrung finden und sich das Auge erfreuen kann.



Im November wird es zu einer größeren Pflanzung von zwei alten Apfelmischstämmen kommen, einem Korbi-

niansapfel mit passendem Bestäuber. Der Korbiniansapfel ist eine Züchtung des Pfarrers Korbinian Aigner, der in der Nazizeit wegen seiner freien Meinungsäußerung in das KZ Dachau kam, dort als Gärtner arbeiten konnte und vier Apfelbäume aus Apfelnkernen zog, von denen eine Sorte bis heute überlebt hat. Dieser historische Apfelbaum soll als biologischer „Stolperstein“ an den Superintendenten Johannes Lange erinnern, der standhaft den Anfechtungen der Nazizeit widerstand und als ein Lichtblick in unserer Lauenburgischen Geschichte

gelten kann. An beide Personen soll durch die Bäume und eine Gedenktafel erinnert werden.

Wer die Umgestaltung der Blühwiese genauer verfolgen möchte, kann dies im Internet unter www.bund-herzogtum-lauenburg.de tun.

Uta von Bassi

Herzliche Einladung zur Pflanzaktion und Andacht am Buß- und Betttag, 18.11.2020 um 16 Uhr an der Stadtkirche!

Bericht vom Sommerprogramm 2020

Nachdem der regionale Jugendausschuss die diesjährige **Sommerfreizeit** nach Südfrankreich schweren Herzens ausgesetzt und ins kommende Jahr verschoben hatte, konnten wir den Jugendlichen aus der Region mit unserem Sommerferienprogramm ein buntes Alternativangebot bieten, bei dem es viel Platz für Spiel und Sport und Gruppenleben gab.

Über den **„Ferienpass“** des Kreisjugendringes konnten sich interessierte Jugendliche ab 12 Jahren online oder über unsere Flyer anmelden, wodurch sich viele neue Kontakte zu Familien aus der Region ergaben. Vom 20.07. bis 01.08.20 gab es 11 spannende Tagesaktionen: Ein **Wikingerschach**-Turnier, einen 3stündigen **Ruderboot**-Ausflug über die Ratzeburger Seen, eine Radtour nach Bergrade zum **SwinGolf**-Spielen, jede Menge Rätselspaß mit **Exit-Games** im Gemeindehaus-Garten auf dem Georgsberg, **T-Shirts** konnten nach Her-

zenslust mit **Batiktechnik** verschönert werden, auf der „Tour de Ratzeburg“ ging es mit einigen Badepausen einmal auf dem **Fahrrad** rund um den Ratzeburger See, in Hamburg musste beim Urban-Game der Agent **„Mr. X“** mit öffentlichen Verkehrsmitteln gejagt und gefunden werden, in Zithen fand ein schöner Lagerfeuerabend statt mit Grillen, schönen Geschichten und Gesang und zum Abschluss gab es auf dem Kückensee und Ratzeburger See ein tolles Angebot für alle, die Lust hatten, den neuen Trend des **„Stand-Up-Paddlings“** auch einmal auszuprobieren.

Dieses Angebot war nur möglich dank guter **Vernetzung** und vielfältiger **Unterstützung** vor Ort: So konnten wir z. B. die Stand Up Paddle Boards vom „Gleis 21“ mitbenutzen oder durften die Paddelboote auf dem Ratzeburger See unentgeltlich benutzen. Letztlich funktionierte es vor allem dank unserer großen Teamer-Truppe,



die das Programm mit Übersicht und eigenen Ideen begleitete. Sogar als ich krankheitsbedingt ausfiel, konn-



Zeit gestalten werden: Wir sind weiterhin dazu bereit, Jugendlichen in Ratzeburg und Umgebung spannende



ten die Aktionen weiterhin stattfinden, weil unsere mit TeamerCard- und JuLeiCa geschulten Teamerinnen und Teamer die Herausforderung annehmen, ihre verschiedenen Kompetenzen verantwortlich einzusetzen.

Auch wenn wir zurzeit noch nicht genau wissen, wie sich die gesundheitlichen Verhältnisse in der nächsten

und sinnstiftende Angebote zu machen und freuen uns auf den Start der neuen TeamerCard-Ausbildung. Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte umgehen bei mir unter mheming@kirche-ll.de oder telefonisch unter 0171 28 70 366.

Diakon Mark Heming

Goldene und Diamantene Konfirmation



„Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, gebe dir seine Gnade, Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, dass du bewahrt werdest zum ewigen Leben.“ Der Segen, mit dem unsere diesjährigen Konfirmanden und Konfirmandinnen zwar mit Verspätung, aber doch in festlicher Weise in den sechs verschiedenen Konfirmationsgottesdiensten eingesegnet wurden, begleitet unsere Jubelkonfirmanden nun schon seit 50 bzw. 60 Jahren.

Doch auch die Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation mussten wir verschieben. Nun möchten wir die Feier mit all jenen, die in den Jahren 1969/70 bzw. 1959/60 konfirmiert wurden, nachholen. Der Festgottesdienst ist geplant für **Sonntag, 25. Oktober 2020, um 10 Uhr in der St.-Petri-Kirche**, ein gemütliches Beisammensein für den Vorabend im Gemeindehaus der Ansveruskirche. Nähere Informationen erhalten die Teilnehmenden nach Anmeldung im Kirchenbüro, Tel. 891765.

Wiebke Keller



**ALBRECHT
BESTATTUNGEN**
GbR

Gartenstr. 1 - 23909 Ratzeburg

Telefon (0 45 41) 8 23 29

www.albrechtbestattungen.de * albrecht.bestattungen@t-online.de

Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattungen - Bestattungsvorsorge
Bürozeiten: Montag – Freitag 8.00 Uhr - 16.30 Uhr
24 Stunden telefonische Erreichbarkeit
Individuelle Beratung und Gestaltung der Trauerfeier

GRABMALE



**BAU
DENKMAL®**

**OTTO HOFFMANN
STEINMETZBETRIEBE**

**Kolberger Str. 3 - 7
23909 Ratzeburg
Tel. 0 45 41 / 8 33 67
Fax 0 45 41 / 56 43**



Gottesdienste bis Anfang Dezember 2020

4. Okt. Erntedankfest	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche: FamilienKirche zum Erntedankfest anschließend gemeinsamer Imbiss und Beisammensein mit Pastorin Wiebke Keller
11. Okt. 18. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche mit Pröpstin Frauke Eiben
18. Okt. 19. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche mit Pastorin Margrit Kehring-Ibold
25. Okt. 20. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche mit Pastorin Wiebke Keller
31. Okt. Reformationstag	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche: gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst der Ratzeburger Kirchengemeinden
1. Nov. 21. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche mit Pröpstin Frauke Eiben
8. Nov. Dreitletzter Sonntag	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche mit Pastorin Margrit Kehring-Ibold
15. Nov. Vorletzter Sonntag	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche mit Prädikant Alexander Spangenberg
18. Nov. Buß- und Betttag	16:00 Uhr, St. Petri-Kirche: Gedenk-Andacht und Baumpflanzaktion mit dem BUND und Pröpstin Frauke Eiben 18:00 Uhr, St. Georgsberg: gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst der Ratzeburger Kirchengemeinden

22. Nov.	Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche mit Pastorin Wiebke Keller 11 – 17 Uhr, Offene Kapelle 15:00 Uhr, Friedhofskapelle mit Pastorin Margrit Kehring-Ibold
29. Nov.	1. Advent	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche mit Pastorin Wiebke Keller
6. Dez.	2. Advent	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche mit Pröpstin Frauke Eiben
13. Dez.	3. Advent	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche mit Pastorin 19:00 Uhr, St. Petri-Kirche: Worldwide Candle Lighting mit Pastorin Wiebke Keller, Pastorin Friederike Prätorius

Änderungen sind möglich

 /  = Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (mit Wein / mit Saft)

Ihre Notizen:

Wegen der Corona-Pandemie können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Wir informieren Sie über die Schaukästen und die Website der Gemeinde.



25 Jahre — nicht leiser, aber weiser! ☺



Kaum hat das neue Kitajahr wieder angefangen und schon haben wir etwas zu feiern!

Frau Oldenburg und Frau Meisner sind seit 25 Jahren in unserer KiTa tätig. Welch lange Zeit!

Wenn man die Beiden fragt, weshalb sie es so lange bei uns ausgehalten haben, sagen sie: „Das liegt an dem tollen Team, dass wir viel lachen können und an der Arbeit — Hand in Hand!“

Wir gratulieren von ganzem Herzen und danken für die tolle und liebevolle Betreuung der Kinder und Familien!

Schön, dass wir Euch haben!

Euer KiTa-Team

Wir gratulieren unseren Mitarbeiterinnen, Frau Oldenburg und Frau Meisner, ganz herzlich zu Ihrem Dienstjubiläum!

Wir danken ihnen sehr für die 25 Jahre, in denen sie voller Liebe und Engagement ihren Dienst mit den Kindern und ihren Eltern versehen haben – von denen manche schon wieder ihre eigenen Kinder in unsere Kita bringen!

Für die Zukunft wünschen wir beiden alles Gute und Gottes Segen!

***Für den Kirchengemeinderat St. Petri
Wiebke Keller***

KiTa malt für den Corona-Malwettbewerb

In der Arbeit mit den Kindern unterliegen wir immer noch den Corona-Auflagen und müssen eine Menge Hygienerichtlinien befolgen. Dennoch waren unsere Schulkinder nicht untätig und haben sich noch vor der Sommerpause entschlossen, an einem

Malwettbewerb der Stadt Ratzeburg zum Thema „Corona“ teilzunehmen. Mit viel Engagement und Eifer wurde die „Schöpfungsgeschichte“ auf Leinwand gemalt. Unterstützt wurde das Projekt von Frau Breschke und Frau Garz.



Malgruppe und
das fertige Bild
im Hintergrund

Das fertige Bild konnte dann im Rathaus abgegeben werden, und nun freuen wir uns auf eine tolle Bilder Ausstellung und natürlich sind wir

gespannt, ob wir Gewinner dieses Malwettbewerbs sein werden. 😊

Euer KiTa-Team

Gedenken am Ewigkeitssonntag, 22.11.2020

Am Ewigkeitssonntag denken wir besonders an unsere Verstorbenen. Im **Gottesdienst in der Stadtkirche um 10 Uhr** verlesen wir die Namen jener Menschen, die im zurückliegenden Kirchenjahr in unserer Gemeinde gestorben sind. Anschließend wird unsere **Friedhofskapelle in der Seedorfer Straße bis 17 Uhr** geöffnet sein, um Besuchern und Besucherinnen die Möglichkeit zu geben, innezuhalten, an liebe Menschen zu denken und für sie eine Kerze zu entzünden. Wir möchten damit einen Nachmittag des Gedenkens für alle anbieten,

die vielleicht gerade in den vergangenen Monaten aufgrund von Corona anders Abschied nehmen mussten, als sie es sich gewünscht haben oder auch schon länger um ihre Angehörige trauern. Um **15 Uhr** feiern wir außerdem eine kleine **Andacht in der Kapelle**.

Jesus Christus sagt: „Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“ (Joh.8,12)

Wiebke Keller



baltic hörtechnik ... hören erleben		
	✓ Meisterbetrieb ✓ Multimedia Anpassung ✓ Kinderanpassung ✓ Hausbesuche ✓ eigene Ohrstück Anfertigung ✓ Sofort Reparatur ✓ Hörgeräte Zubehör	
robert-bosch-str.23 23909 ratzeburg Hörakustik Meister Uwe Klauschke	Telefon: 04541 - 89 49 940	

HERZLICH IM MITEINANDER RÜCKSICHTSVOLL IN DER BETREUUNG SICHER IN DER PFLEGE



FÜRST BISMARCK, das Seniorenhaus mit der gemütlichen, familiären Atmosphäre, ganz nahe beim Dom.

- Vollstationäre Betreuungs-Pflege rund um die Uhr für Bewohner aller Pflegestufen. Kurzzeitpflege, Urlaubspflege, Tagespflege.
- Fachkundige Betreuungs-Pflege für demenzkranke Bewohner mit ausgleichenden, Stress-abbauenden Programmen.
- Auf jeden Bewohner individuell zugeschnittene Betreuung mit abwechslungsreicher Tages-Gestaltung, sieben Tage die Woche.
- Unterhaltungs-Programme, Ausflüge, Spazierfahrten u.v.m.
- Sanftes Wellness-Programm: Entspannen, neu lernen zu sehen, zu hören und zu fühlen; aktivieren der Selbstheilungs-Kräfte.
- Gesundes, leckeres Essen, täglich nach den Wünschen unserer Bewohner frisch zubereitet, mit Lebensmitteln aus der Region.

Telefon 04541/89 90 20

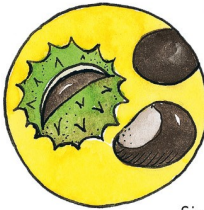
SENIORENHAUS FÜRST BISMARCK
Große Kreuzstraße 10 · 23909 Ratzeburg
www.SeniorenhausBismarck.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wilde Fröchtchen



Im Herbstwald findest du reife Baumfrüchte. Entdecke tolle Fundstücke!

Kastanien sind die Samen der Rosskastanie.

Sie rollen aus den sta-

cheligen Schalen, wenn die Früchte vom Baum fallen und aufplatzen.

Sie sind toll zum Sammeln, Spielen und Basteln. Nur essen können wir sie nicht. **Zapfen** fallen von den Nadelbäumen. In ihnen sind die Samen einge-



schlossen. Diese fallen oder wehen heraus, um sich zu verteilen, damit neue Bäume aus ihnen wachsen.

Auch **Haselnüsse** sind

Samen – damit der

große Haselstrauch sich vermehrt.

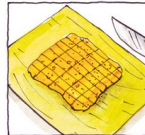
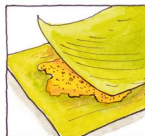
Er wächst an Weg- und Waldrändern. Die Nusschale wird

braun, wenn das Innere reif ist. Im Herbst findest du am Boden leere Schalen mit den typischen Bissspuren der Haselmaus.



Nusskrokant

Hacke 100 Gramm gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 Teelöffel Butter, 3 Esslöffel Zucker und 2 Esslöffel Schlagsahne mit 2 Esslöffeln Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Gib die warme Masse zwischen zwei Backpapiere und rolle sie mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



Rätsel: Welche Tiere verstecken sich im bunten Laubbaum?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: In der Krone Katze, Eule, Eichhörnchen, Vogel; am Stamm Maus, Igel





Ihre **Diakonie**

... mit Herz und Hand

Ambulanter Pflegedienst

☎ **04541 85 77 9-20**

- Beratung rund um die Pflege
- Pflege und Betreuung in Ihrer Wohnung
- Medizinische Versorgung
- Hausnotruf
- 24-Stunden-Pflegenotruf
- Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung



Diakonie Ratzeburg – Mölln

Wedenberg 9 - 23909 Ratzeburg
diakonie@st-georgsberg.de



SENIORENHEIM

»Bei St. Petri«

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST

Barlachplatz 10, Ratzeburg, Tel. 04541- 74 74

..... **MITTENDRIN IN RATZEBURG**

Familienpaten für Ratzeburg und Umgebung gesucht!

„Heute bin ich wieder bei meiner „Patenfamilie“. Ich freue mich schon auf die Zwillinge! Einmal in der Woche besuche ich sie nachmittags und betreue sie, bis die Eltern nach Hause kommen. Die Mädchen sind fast 2 Jahre alt und es ist nicht immer einfach, beiden gerecht zu werden. Wenn das Wetter gut ist, gehen wir nach draußen in den Garten oder in den nahegelegenen Wald. Bei schlechtem Wetter lesen wir ein Buch oder toben gemeinsam im Kinderzimmer. Danach machen wir es uns bei einer kleinen Stärkung gemütlich. Wenn Mutter oder Vater nach Hause kommen, erzählen wir, was wir erlebt haben. Die Kinder verabschieden sich mit strahlenden Augen und winken mir nach. So gehe ich dann ein wenig erschöpft aber ganz erfüllt nach Hause.“ (Vera S., Familienpatin aus Ratzeburg)

Gerade in den letzten Wochen und Monaten, die durch die Corona-Pandemie geprägt waren, wurde uns immer wieder bewusst, wie bereichernd Solidarität und soziales Engagement für unsere Gesellschaft sind. Vielleicht möchten auch SIE etwas an andere Menschen zurückgeben und ein so erfüllendes Ehrenamt, wie das einer Familienpatin, wäre etwas für SIE?!

Unsere 42 Stunden umfassende Qualifizierung, die Sie mit praktischen Fallbeispielen, rechtlichen und pädagogischen Grundlagen, Erster-Hilfe-am-Kind und vielem mehr auf Ihr Ehrenamt vorbereitet, beginnt

am 20. Februar 2021. Da Familienpaten im gesamten Kreis-gebiet aktiv sind, findet die Qualifizierung abwechselnd in Ratzeburg (4 Samstage von 10.00 bis 16.00 Uhr) und Schwarzenbek (4 Montage von 18.00 bis 21.00 Uhr) statt, so dass alle Teilnehmer*innen der Weiterbildung mal einen weiteren und mal einen kürzeren Anfahrtsweg haben. Es werden, wenn möglich, Fahrgemeinschaften gebildet und die Fahrtkosten werden erstattet. Die Qualifizierung endet am 29.3.2021. Dann sind Sie bestens vorbereitet auf den Einsatz in „Ihrer“ Patenfamilie, der durch regelmäßige Supervisionen begleitet wird. Möchten Sie sich unverbindlich informieren oder benötigen Sie weitere Informationen, um sich besser vorstellen zu können, wie das Ehrenamt einer Familienpatin/eines Familienpaten aussehen könnte? Dann melden Sie sich doch einfach bei mir – ich freue mich auf Ihren Anruf!

Marion Behrens
Koordination Familienpat*innen



Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg

Telefon: 04541-5262

Mail: ev.fbs.rz@t-online.de

Homepage: www.fbs-rz.de/

familienpaten/ oder www.familienpaten-im-herzogtum.de



Regionalisierung – Der Druck zur Zusammenarbeit erhöht sich

Die Kirche befindet sich aufgrund rückläufiger Mitgliederzahlen und Steuereinnahmen, aber auch der Personalentwicklung, insbesondere bei den Pastorinnen und Pastoren sowie wegen des Relevanzverlustes der kirchlichen Angebote in der Gesellschaft in einem Veränderungsprozess, der auch den Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg betrifft. Die Synode hat deshalb bereits seit 2010 über die Ziele der gemeinsamen Arbeit diskutiert. Dabei wurden zukunftsweisende Ziele und Konzepte erarbeitet. (Themenfelder wie Ehrenamt, Jugendarbeit, Arbeit mit Seniorinnen und Senioren, Diakonie und Missionarische Impulse sowie der gemeindlichen Zusammenarbeit) Nur wenige Konzepte sind tatsächlich erarbeitet und umgesetzt worden. Zweifellos ist die Regionale Jugendarbeit das herausragende Erfolgsmodell. Eine erste Phase war der sog. Gebäudeprozess, der in den Jahren 2013 bis 2017 zum Ziel hatte, die Aufwendungen für die Immobilien um bis zu 25% zu reduzieren. Am Ende dieses Prozesses beschloss die Synode drei Listen, die als Entscheidungsmatrix für mögliche Kirchenkreiszuschüsse für Baumaßnahmen dienen. Für alle Immobilien liegen detaillierte Zahlen, Daten, Fakten vor. Ca. 50% der Immobilien befanden sich auf der Liste „förderfähig im Einzelfall“; Gebäudekonzepte dafür sollten von den Gemeinden bis zum 31. Mai 2020 vorgelegt werden. Das Einsparziel von

25% ist bei weitem noch nicht erreicht. In einer zweiten Phase musste in den Jahren 2018 bis 2020 der dramatische Personalrückgang bei der Berufsgruppe der Pastorinnen und Pastoren in den Blick genommen werden. Die Zahl der Pfarrstellen ist nach den Vorgaben der Nordkirche und dem Personalplanungsförderungsgesetz bis zum Jahr 2030 um 30% zu reduzieren. Daraus ergab sich im Kirchenkreis der Zwang zur Regionalisierung. Die Synode hat zur Gestaltung dieses Prozesses einen Struktur- und Innovationsfonds aufgelegt, aus dem den Gemeinden die Kosten für externe Beratung auf Antrag erstattet wurden. Diese Prozessberatung und -moderation war bisher bewusst offengehalten. Es gab keine detaillierten inhaltlichen Vorgaben. Die Gemeinden sollten als diejenigen, die ihre Situation vor Ort am besten kennen, selbst entscheiden, welche Formen der Zusammenarbeit für sie geeignet sind. Die nach Abschluss der Bildung der Regionen vorgelegten Konzepte zur pastoralen Zusammenarbeit und zu den Gebäuden sind unterschiedlich konkret. Spätestens seit dem Jahr 2018 wurde immer wieder auf die demographische Entwicklung und die daraus resultierende Finanzentwicklung hingewiesen. Die sich verschlechternde wirtschaftliche Lage angesichts der Corona-Pandemie macht es jetzt erforderlich, deutlich früher als geplant auch das Thema der Finanzen in den

Blick zu nehmen. Nur behutsame Veränderungen innerhalb der nächsten zehn Jahre werden nicht mehr realistisch sein. Es ist deshalb eine umfassende Aufgabenkritik notwendig. Das hat nicht nur eine finanzielle, sondern auch eine immense spirituelle Komponente. Es geht um „Kirchenbilder“. Wie können wir im Rahmen unserer Möglichkeiten in den nächsten Jahrzehnten Kirche sein und Menschen für den christlichen Glauben begeistern? Angesichts der vielen noch nicht geklärten Sachthemen schlägt der Kirchenkreisrat vor, zwei weitere Phasen der strukturellen Arbeit zu beschließen: In Phase drei sind die begonnenen Konzepte von den Gemeinden und Regionen weiter zu verfolgen. Dabei sollen die Kirchengemeinden an ihren Konzepten weiterarbeiten, allerdings über Gemeindegrenzen hinaus in der Region noch enger zusammenrücken. Es muss eine umfassende Aufgabenkritik stattfinden: Welche Aufgaben erachtet die Region als unaufgebbare Kernaufgaben und -themen? Welche Arbeitsfelder können gemeindeübergreifend gebündelt oder sogar zentralisiert werden? Welche Themenbereiche erachtet die Region als zukunftsweisend und wird sie ggf. sogar neu in den Aufgabenkanon aufnehmen? Welche Arbeitsfelder werden künftig wegfallen? Die Kirchenkreissynode ermutigt die Gemeinden und Regionen, dabei auch unkonventionelle Ideen zu entwickeln und zu erproben. Für diese Arbeit stellt der Kirchenkreis finanzielle Mittel für Projektunterstützung durch externe Beratungsfirmen, Gemeindeberatung und Moderatorenunterstüt-

zung durch externe Beratungsfirmen zur Verfügung. Die Pröpstinnen und die Kirchenkreisverwaltung sollen die Gemeinden und Regionen inhaltlich unterstützen. Auch für übergangsweise Mehrkosten, die sich durch sinnvolle Strukturveränderungen ergeben, können auf Antrag Zuschüsse aus dem Struktur- und Innovationsfonds des Kirchenkreises, nach Vorlage eines konkreten Konzeptes, bewilligt werden. Externe Beratungsfirmen und Gemeindeberater erhalten den Auftrag, das Ziel, die Konzepte innerhalb eines Jahres fertigzustellen, zu verfolgen und dem Kirchenkreis Auskunft über Verlauf und Ergebnis des Prozesses zu geben. Haupt- und Ehrenamtlichen im Kirchenkreis ist die Notwendigkeit zu Veränderungen bekannt. Es fehlt jedoch häufig die Vorstellung, wie Kirche und Gemeinde im Jahr 2030 aussehen könnte. Das Ziel muss sein, eine attraktive Kirche unter veränderten Rahmenbedingungen zu sein und dabei den kirchlichen Auftrag überzeugend zu leben und zu vermitteln.

Auf der Septembersitzung der Kirchenkreissynode sollen nachfolgende Beschlüsse gefasst werden:

I. Die Kirchengemeinden werden aufgefordert, die von ihnen innerhalb der jeweiligen Region vorgelegten Konzepte weiter zu entwickeln und konkrete Ziele zu benennen. Folgende Schwerpunkte sind zu bearbeiten:

- Neuordnung der pfarramtlichen Versorgung in der Region bezogen auf die Anzahl der im Pfarrstellenverteilungsplan ausgewiesenen Pfarrstellen einschließlich der Festlegung der zukünftigen Pfarrsitze.



- Konzentration kirchengemeindlicher Aufgaben in der Region.
- Weiterarbeit am Gebäudekonzept in der Region mit der Zielsetzung der Kostensenkung und der Konzentration auf dauerhafte Finanzierbarkeit (Wirtschaftlichkeit)

II. Die Ergebnisse der Fortschreibung der Konzepte sind der Synode bis zum 31. Dezember 2021 vorzulegen

Broder Feddersen

MKG-CHIRURGIE | AM MARKT | RATZEBURG
DR. MED. DR. MED. DENT.
BORIS-MARK NIEDERQUELL



Herzlich Willkommen
in Ratzeburgs
Facharztpraxis für
Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie

Herrenstraße 3 · 23909 Ratzeburg
Tel.: 04541- 85 95 05-1 · Fax: 04541- 85 95 05-3
info@mkg-ratzeburg.de · www.mkg-ratzeburg.de

Familiennachrichten aus der Gemeinde St. Petri

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die Familiennachrichten nicht im Internet. Bitte schauen Sie in die Printausgabe des Gemeindebriefs.



Gemeindegruppen im Überblick

Achtung: Viele Gruppen finden wegen der Corona-Krise zurzeit nicht statt.

Gottesdienste¹

St. Petri-Kirche	1. + 3. So im Monat, 10.00 Uhr, anschl. Kirchenkaffee
Ansveruskirche	2. + 4. So im Monat, 10.00 Uhr anschl. Kirchenkaffee
Familienkirche⁶	1. So, 11.00 Uhr, Ansveruskirche ² , anschließend gemeinsamer Imbiss
Friedensgebet	3. So, 18.00 Uhr, Ansveruskirche ²
SWR	Do, 19.00 Uhr
Patientengottesdienst	1. So, 10.30 Uhr, Krankenhaus, Raum der Stille

Singen und Musik

Chor⁶	Di, 19.45 Uhr, Ansveruskirche ²
Flötenkreis⁶	Di, 18.45 Uhr, Ansveruskirche ²
Posaunenchor⁶	Mi, 19.00 Uhr, Ansveruskirche ²
Jungbläser⁶	Do, 15.00 Uhr, Ansveruskirche ²
Kinderchor⁶ „Die Petri-Sterne“	Do, 16.30 - 17.15 Uhr, Ansveruskirche ²
Gemeindeband WEGGEFÄHRTEN	Mo, 17.30 - 19.30 Uhr, St. Petri

Für Kinder und Jugendliche

Jung-Pfadfinder (ab 7 J.)	Fr, 16.00 - 18.00 Uhr, Pastoratskeller in Ziethen
Pfadfinder (ab 11 J.)	Fr, 18.00 - 20.00 Uhr, Pastoratskeller in Ziethen
Jugendcafé-Treff⁶ (ab 12 J.)	Di, 17.00 - 20.30 Uhr, Jugendcafé ³
Gitarren-Gruppe⁶ (ab 12 J.)	Do, 18.00 - 19.00 Uhr, Jugendcafé ³

Bibel - Glaube - Leben

Arbeitskreis Esperanza	Di (14-täglich), 18.00 Uhr, Schrangestraße 3
-------------------------------	--

Für Senioren

Begegnungsstätte	Mi, 15.00 Uhr, Petri-Forum ⁴
Seniorentreff	Letzter Mi im Monat, 15.00 Uhr, Petri-Forum ⁴

Weitere Angebote

Café Kunterbunt	Di + Do, 9.30 - 11.30 Uhr, Ansveruskirche ²
Besuchsdienste	Bitte wenden Sie sich an die Pastoren
Elternbriefe	Dagmar Alsen, ☎ 8 67 03 98
Krankenhausbesuchsdienst	Pastorin Friederike Praetorius, ☎ 8 84 58 65
Krankenhausbücherei	Heidi Dirks, ☎ 80 58 38
Hospiz-Gruppe Rz-Mö	☎ 0174 / 175 53 33
Trauercafé	ab 3.8., 1. Mo, 15.00 - 17.00 Uhr, Ansveruskirche ²
Frühstücksbüfett für Frauen	Mi, 10.00 - 12.00 Uhr, Lydia-Café ⁵
Suppentag	1. Do, 12.00 - 14.00 Uhr, Lydia-Café ⁵
Café für alle	Do, 15.00 - 17.00 Uhr, Lydia-Café ⁵
Spielesachmittag	1. + 3. Mi im Monat, 15 - 17 Uhr, Ansveruskirche ²

Interkulturelles Mutter-Kind-Café mit Deutschkurs⁶
Montag 15.00.- 17.00 Uhr, FBS Marienstr. 7

Erläuterungen:

¹ i. d. Regel, bitte beachten Sie den Gottesdienstplan

² Ansveruskirche: Mechower Straße 4

³ Jugendcafé: Schrankenstraße 3

⁴ Petri-Forum: Am Markt 7

⁵ Lydia-Café: Am Markt 7, Eingang Schrankenstraße

⁶ nicht in den Ferien

Impressum: Der Gemeindebrief der Kirchengemeinde St. Petri zu Ratzeburg wird herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderats. **Redaktion:** Rainer Schetelich; Pastorin Wiebke Keller, Mechower Straße 4, 23909 Ratzeburg. **Druck:** GemeindebriefDruckerei. Beiträge bitte an: w.keller@st-petri-ratzeburg.de

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich Ratzeburg-Insel und Vorstadt verteilt. Höhe der Auflage: 4.650.

***Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief (Ausg. Dez. '20/Jan. '21)
ist der 28. Oktober 2020.***



Wir sind für Sie da

Kirchenbüro:

Iris Reiter, Schrangengstraße 3, ☎ 89 17 65, 📠 840 94 80.

Öffnungszeiten: **Dienstag - Freitag 10 - 12 Uhr, Donnerstag 16 - 18 Uhr,**

✉ Kirchenbuero@St-Petri-Ratzeburg.de.

Pastorin Wiebke Keller, Mechower Straße 4, ☎ 879 28 66,

✉ w.keller@st-petri-ratzeburg.de.

Pastorin Margrit Kehring-Ibold (Vertretungsdienst), ☎ 0176 19 79 02 78,

✉ mkehringibold@kirche-ll.de.

Seniorenheime:

Diakon Linus Botha, ☎ 0176-19 79 02 35, ✉ lbotha@kirche-ll.de.

SWR und HPR:

Pastor Wolfgang Rogge, Kirchstraße 21, 23911 Ziethen, ☎ 82 60 8, 📠 7552,

✉ kgziethen@kirche-ll.de.

Jugendarbeit:

Diakon Mark Heming, ✉ mheming@kirche-ll.de, ☎ 0171 287 03 66.

Kantor und Organist:

Martin Soberger, ☎ 29 02, 📠 89 18 85,

✉ msoberger@t-online.de.

Kindergarten St. Petri:

Andrea Krumkühler (Leiterin), Hasselholz 22, ☎ 8 29 57,

✉ st.petri-kita@t-online.de.

Küster der St. Petri-Kirche: Ingo Nimtz, ☎ 0176 433 628 58.

Küsterin der Ansveruskirche: Kerstin Buck ☎ 3110.

Friedhof Seedorfer Straße:

Kay Lühmann (Leiter), ☎ 8 33 18, 📠 8 32 08, ☎ 0160 235 48 99,

✉ friedhof.stpetri@t-online.de.

Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg:

Petra Woelky, Marion Behrens, Marienstr. 7, ☎ 5262, Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do 9.00 - 12.00, Mi 14.00 - 16.00 Uhr, ✉ ev.fbs.rz@t-online.de.

Spendenkonto:

IBAN: DE85 2305 2750 0086 0305 90

BIC: NOLADE21RZB

Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

Stichwort St. Petri Ratzeburg

Im Internet finden Sie uns unter:

www.st-petri-ratzeburg.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de